

Sommerakademien: Alternativen zum Alltag

23.04.2010 | 18:28 | von Christian Lenoble (Die Presse)

Freizeit als Bildungszeit? Alternativen zum Müßiggang sind gefragt, wenn auch höchst unterschiedliche. Ein kleiner Einblick in die Vielfalt der Angebote.

Urlaub, Muße, Nichtstun – für viele der wohlverdiente Höhepunkt des Jahres. Und doch wird sommerliche Weiterbildung immer gefragter. Warum eigentlich? „Etwas für seinen Geist zu tun, eine Alternative zum Alltag zu finden, neue Herausforderungen anzunehmen – das kann oft mehr zur Erholung beitragen als ein Liegestuhl am Badestrand“, meint Michael Landertshammer, Institutsleiter des Wifi Österreich. Und spricht damit einen Trend zur Gestaltung von Freizeit an, der sich am besten an der stetig wachsenden Anzahl von Veranstaltern diverser Sommerakademien ablesen lässt.

Die preislich zwischen mehreren hundert und mehreren tausend Euro variierenden Angebote reichen vom fachspezifischen Managertraining bis zu Kreativseminaren für Kurzaussteiger, die Destinationen vom Blumauer Rogner Bad bis zur mythischen Insel Lemnos in der nordöstlichen Ägais.

Psychohygiene

Auf Letzterer geht es um die Entfaltung der Persönlichkeit mit besonderer Blickrichtung auf die Psychohygiene von Führungskräften – bei der Summer Academy der European Systemic Business Academy (ESBA). „Coaching und Mentoring“, „Burn-out- und Stressmanagement-Prävention“ oder „Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung“ lauten die Programmangebote. Für eine Weiterbildung mit Urlaubsfeeling sorgt die malerische Kulisse der Insel Lemnos und das Seminarzentrum Mandra mit Blick aufs Meer. „Die Anonymität fernab vom grauen Büroalltag ist ein Schlüsselfaktor. In der inspirierenden Umgebung entwickeln alle Beteiligten eine hohe Effizienz und Motivation“, betont Akademieleiter Michael Tomaschek.

Workshops & Seminare

Den Fokus auf die Zielgruppe der Führungskräfte legt ein ebenfalls in beschaulichem, wenn auch heimatlichem Ambiente angesiedeltes Frühsommerangebot der Kommunikationstrainerin Petra Eibl-Schober. Geschult werden im steirischen Schwanberg, Bezirk Deutschlandsberg, soziale Kompetenzen wie die Fähigkeit zur einfühlsamen und fairen Kommunikation. Ein Seminar ohne klassische Seminaratmosphäre – was vor allem an den ungewöhnlichen Trainingspartnern der Manager liegt. „Es geht um Perspektivenerweiterung und die Bereicherung der Kommunikations- und Führungskompetenz in der Begegnung mit Eseln“, erläutert Eibl-Schober. Tierische Esel wohlgermerkt. „Der Esel lässt sich nicht durch theoretisches Wissen oder sozialen Status

beeindrucken, ist vorurteilsfrei und wertet nicht“, so die Trainerin. Ein idealer Partner demnach, um die Fähigkeit zu entwickeln, Vertrauen aufzubauen, zu führen und zu leiten.

„Lernen macht und schafft Sinn“, lautet das Motto des in den letzten Jahren zur fixen Einrichtung gewordenen Wifi-Sommers. Auf dem Programm stehen unter anderem Sprachworkshops, Managementkurse, Betriebswirtschaft-, Technik- und Internetseminare. „Die Nachfrage wächst. Bei den Kunden besonders nachgefragt sind Kompaktkurse wie Webdesign, Excel, Photoshop oder auch ein Sommelierkurs sowie Sprachen- und Persönlichkeitsseminare“, berichtet Landertshammer. So kann etwa eine Potenzialanalyse bei beruflicher Neuorientierung Aufschluss geben.

Nachhaltiges Leadership

Auf konventionellere Weiterbildung für Führungskräfte setzt die Sommerakademie des Management Development Institute (MDI) in einem Seminarhotel am Kärntner Hafnersee. „Management Development Curriculum“ und „Key Account Management Master“ heißen die in Basis- und Wahlmodule aufgeteilten Programme für High Potentials. Eineinhalb Wochen Intensivtraining in entspannter Atmosphäre mit Zertifikatsabschluss. Auf ähnlich kompakte Wissensvermittlung setzt das Weiterbildungsangebot „Sustainable Leadership“: 15 Tage in fünf Modulen zwischen Mai und September im Rogner Bad Blumau. „Sustainable-Leadership verankert das Vermögen zur ganzheitlichen Nachhaltigkeit im Menschen. Es soll helfen und wie ein innerer Kompass leiten, um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können und aus dem Denken ins Tun zu kommen“, umreißt Seminarleiter Alfred Stingl von der Beratungs-, Qualifizierungs- und Forschungsgesellschaft für Nachhaltige Zukunftsgestaltung „plenum“, den Seminarinhalt. Nachhaltigkeit im ökologischen Sinn zu vermitteln, das hat sich die internationale Sommeruniversität 2010 des pan-europäischen Sustainable Europe Research Institute (Seri) zur Aufgabe gemacht. Ziel ist es, Themen wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgen visuell und kommunikativ der Gesellschaft vermitteln zu lernen. Angesprochen werden in erster Linie Journalisten, Künstler oder PR-Verantwortliche. Nach einer zweiwöchigen Präsenzphase im August in Mecklenburg-Vorpommern wird sieben Monate onlinegestützte Weiterbildung geboten.

Kultur schaffen

Auch das Institut für Kulturkonzepte bietet eine Sommerakademie. „Der Mensch braucht Kultur. Kultur braucht jedoch auch den Menschen, der sie organisiert und vermittelt – der Kunst und Kultur erst möglich macht. An jene werdenden Kulturmanager richtet sich unsere Sommerakademie“, erläutert Dozent Leo Hemetsberger. Geklärt werden unter anderem die Fragen, wie man den Weg des Kunst- und Kulturmanagements beschreitet, welche Kompetenzen und Qualifikationen notwendig sind und welche Perspektiven der Kultursektor bietet. Zur Auswahl stehen ein- bis vierwöchige Programme in Wien und Hamburg.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 24.04.2010)